



EURO-SKULPTUR GLÄNZT WIEDER – AZUBIS DER PHILIPP-HOLZMANN-SCHULE ZEIGEN IHR KÖNNEN

Pünktlich zum Europatag am 9. Mai 2026 haben 25 angehende Gebäudereinigerinnen und -reiniger der Philipp-Holzmann-Schule das berühmte Euro-Zeichen am Willy-Brandt-Platz in Frankfurt gereinigt.

Die 14 Meter hohe, 50 Tonnen schwere Leuchtskulptur von Ottmar Hörl ist eines der meistfotografierten Wahrzeichen der Mainmetropole. Entsprechend anspruchsvoll war der Einsatz: 144 Plexiglasflächen an den zwölf Sternen wurden ausschließlich mit Wasser, Leinen- und Baumwolltüchern sowie Abziehern gereinigt – ohne scharfe Reinigungsmittel, um Schlieren und Kratzer zu vermeiden. Metallflächen bearbeiteten die Teams mit Glasreiniger auf Alkoholbasis.

Begleitet von ihren Lehrkräften Aliye Aslandogdu und Bernhard Eckrich trainierten die Azubis professionelles Arbeiten in der Öffentlichkeit, Hörsicherheit, Materialkunde, Chemie- und Umweltschutz – inklusive sauberer Entsorgung des Schmutzwassers. Präzision und Sorgfalt standen im Mittelpunkt der Aktion. Frau Aslandogdu betont: „Wir in der Gebäudereinigung reinigen, wir putzen nicht“.

Dank der Unterstützung der Stadt Frankfurt und der Europäischen Zentralbank bleibt die Euro-Skulptur unserem Stadtbild erhalten.



Klasse 10GR2 mit Frau Aslandogdu und Herrn Eckrich

Für die Philipp-Holzmann-Schule ist die Aktion ein Aushängeschild des Fachbereichs Gebäudereinigung: praxisnah, sichtbar und werbend für einen gefragten Beruf im Rhein-Main-Gebiet. Viele der Auszubildenden möchten im nächsten Jahr wieder mit anpacken.

Team Öffentlichkeitsarbeit, Mai 2026